

Jute Marktbericht für April 2022

-1/4-

2. Mai 2022

Bangladesch

Rohjute: Während des Berichtsmonats stieg die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien im Vergleich zu den Vormonaten. Pakistan war im Markt für Langjute Tossa und Langmeshta sowie Tossa-Cuttings wie BTCA und BTCB sowie OMC-Meshta-Cuttings. Insgesamt bestellte Pakistan etwa 4.000 mt. Indische Käufer waren im Markt für Langjute-Tossa-Sorten wie BTR NB KS, BTR NB CS und BTR BS sowie Jute Cuttings BTCA und BTCB und kauften insgesamt rund 7.000 mt.

Andere Rohjute-Einfuhrländer wie Nepal, Vietnam und Tunesien beobachteten den Markt weiterhin, platzierten aber keine größeren Bestellungen. Angesichts des erneuten Ausbruchs von COVID-19 in verschiedenen Städten Chinas und der daraus resultierenden Lockdowns in vielen Teilen des Landes war die Nachfrage nach Rohjute aus China im Berichtsmonat sehr gering.

Finanziell solventere lokale private Verkaufsspinnereien und Jutespinnwebereien sowie lokale Rohjuteverarbeiter waren im Markt und kauften nach aktuellem Bedarf und Verfügbarkeit.

Insgesamt blieb das Exportpreisniveau während des Berichtsmonats stabil.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli bis Oktober 2021 beliefen sich auf 180.525 Ballen gegenüber 217.903 Ballen im gleichen Zeitraum im Jahr 2020. Exportzahlen bis Dezember 2021 waren zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht verfügbar.

Neue Ernte: Lokalen Berichten zufolge wurden die Aussaaten für Meshta und weiße Jute im Berichtsmonat abgeschlossen. Alle großen Anbaugelände Bangladeschs für Meshta und weiße Jute wie Mymensingh, Tangail, Sirajgonj, Netrokona, Madaripur und Sariatpur meldeten zunächst ideale Wetterbedingungen mit einer guten Mischung aus Sonne und Niederschlag. Allerdings kam es Ende des Berichtsmonats im Land zu einer schweren Hitzewelle, die die Qualität der Pflanzen beeinträchtigen könnte.

Im Berichtsmonat hat auch die Aussaat von Tossa Jute in allen großen Juteanbaugeländen begonnen.

In Narsingdi hat das Department of Agricultural Extension (DAE) ein Programm zum Juteanbau auf 3.810 Hektar Land begonnen mit einem Produktionsziel von 35.950 Ballen Rohjute in der laufenden Saison. Dort wird Tossa Jute auf 2.230 Hektar und Meshta auf rund 120 Hektar angebaut. Landwirte dieser Region zeigen in dieser Saison mehr Interesse am Anbau von Jute, da sie im vergangenen Jahr faire Preise für ihre Ernte erzielen konnten. Und die Bangladesh Agriculture Development Corporation (BADC) versorgte die Bauern mit Jutesamen, die höhere Erträge versprochen.

Jute Marktbericht für April 2022

-2/4-

2. Mai 2022

Witterungsbedingungen: In den ersten Wochen des Berichtsmonats war das ganze Land mit sengender Sonne und moderaten Regenfällen konfrontiert. Wie oben bereits erwähnt, kam es gegen Ende des Berichtsmonats zu einer schweren Hitzewelle.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat am 29.4.2022 einen Artikel veröffentlicht, der die aktuelle Hitzewelle thematisiert, mit der Südasien derzeit konfrontiert ist. Obwohl eine solche Hitzewelle vor der Monsunzeit recht häufig vorkommt, bringt sie die Region in diesem Jahr unerwartet früh in Bedrängnis. In weiten Teilen Indiens, Pakistans sowie Bangladeschs wurden Temperaturen bis zu 40°C erreicht und es werden sogar Temperaturen bis zu 50°C erwartet.

Verschiedene international renommierte Meteorologen sind besorgt über den unerwartet frühen Zeitpunkt extremer Hitze, die erst für Juni oder Juli erwartet wurde. Die Folgen für den Agrarsektor sind bereits sichtbar, da der Weizenertrag in Indien aufgrund von Wassermangel um 10 bis 35 % zurückging.

Jutegarn/Jutezwirn: Im Berichtsmonat bewegte sich die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importländern wie der Türkei, dem Iran und China weiterhin auf einem eher niedrigen Niveau. Mehr oder weniger das Gleiche galt für die Exportnachfrage aus anderen internationalen Märkte wie Indien, den Ländern des Nahen Ostens, Vietnam, Europa und den USA. Der Krieg in der Ukraine wirkt sich stark negativ auf die Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen insbesondere in dieser Region aus.

Angesichts der rückläufigen internationalen Nachfrage blieben viele der kleinen und mittleren lokalen Verkaufsgarnspinnereien geschlossen oder arbeiteten mit reduzierter Kapazität. Nur die finanziell solventeren Betriebe waren in der Lage, ihre Produktion fortzusetzen.

Berichten zufolge war die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) im Berichtsmonat schwach.

Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten blieben im Berichtsmonat stabil. Der Hauptgrund hierfür liegt in der anhaltend schwachen Nachfrage aus den wichtigsten Importländern.

Jutewaren: Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien, Iran, China, Vietnam und den USA verlief im Berichtsmonat weiterhin recht schleppend. Auch die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien, Australien und Neuseeland war im Berichtsmonat weiterhin eher gering.

Die Exportpreise haben sich im Berichtsmonat wie folgt entwickelt:

Hessians:	unverändert
Sackings:	unverändert
Teppichrückseitengewebe:	unverändert

Jute Marktbericht für April 2022

-3/4-

2. Mai 2022

Covid-19: Bangladesch verzeichnete einen weiteren Rückgang der täglichen Neuinfektionen; die Zahl sank von 81 Fällen (am 1. April) auf 17 Fälle am (30. April 2022).

Seefrachtraten: Angesichts neuer Lockdowns in China und den daraus resultierenden längeren Vorlaufzeiten in chinesischen Häfen wie Shanghai und Ningbo scheint sich der Frachtmarkt so schnell nicht zu beruhigen.

Eine große, sehr renommierte deutsche Spedition berichtet in ihrem jüngsten Rundschreiben über die Vorwürfe der US-Behörden gegenüber den Reedereien, in denen die US-Behörden wettbewerbswidriges Verhalten und die deutliche Erhöhung der Seefrachtraten bei gleichzeitig stark reduzierten Leistungen beanstandeten. Auch die unverhältnismäßige Erhöhung von Stand- und Liegegeldern wurde kritisiert. Die angesprochenen Reedereien nahmen die Vorwürfe zur Kenntnis, jedoch gibt es bisher keine Berichte über eine offizielle Stellungnahme.

Nach dem Start des ersten direkten Container-Dienstes zwischen Chattogram und Italien im Februar dieses Jahres haben mehrere europäische Spediteure die Initiative ergriffen, ähnliche Dienste aufzunehmen, um die langen Verzögerungen beim Transport von Fracht auf den derzeitigen Routen über Umladehäfen zu beseitigen. Ein britisches Speditionsunternehmen hat bereits drei Schiffe mit einer Gesamtkapazität von mehr als 1.500 TEUs (Twenty-Foot Equivalent Units) gechartert. Wenn man bedenkt, wie viele Container jeden Monat Bangladesch in Richtung Europa verlassen, ist das natürlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein, aber diese Bemühungen stehen exemplarisch für den dringenden Bedarf an Alternativen zu aktuellen Angeboten an Verschiffungsmöglichkeiten.

Gemäß lokalen Berichten könnte der Hafen von Chattogram in naher Zukunft größere Schiffe mit einer Länge von bis zu 200 Metern und einem Tiefgang von bis zu 10 Metern aufnehmen können. Derzeit können Schiffe mit einem maximalen Tiefgang von 9,5 Metern und bis zu 190 Metern Länge im Hafen von Chattogram anlegen.

Indien

Rohjute: Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Berichtsmonats wurden vom indischen Jute Commissioner wie folgt festgelegt: IRs 6.800 (TD-4) und IRs 6.500 (TD-5) pro 100 kg. Allerdings schwankten die Marktpreise zwischen IRs 7.200 bis 7.300 für TD-5. Am Tag der Erstellung dieses Berichts betrug er 7.300 IRs.

Lokalen Berichten zufolge beliefen sich die Ankünfte von Rohjute im April auf etwa 390.000 Ballen gegenüber 421.000 Ballen im März 2022.

Neue Ernte: Die anfängliche Aussaat in Assam und ein Teil der Aussaaten in Nordbengalen wurden von starken Regenfällen weggespült. Neupflanzungen wurden sofort durchgeführt, jedoch ist das Wachstum der Pflanzen aufgrund des anschließenden Ausbleibens ausreichender Niederschläge beeinträchtigt. Die Aussaaten in Südbengalen gehen Berichten zufolge mit nur 20 % der gesamten Aussaatfläche bisher eher langsam voran.

Jute Marktbericht für April 2022

-4/4-

2. Mai 2022

Witterungsbedingungen: Wie bereits erwähnt, sind die Witterungsbedingungen in Indien mit extrem hohen Temperaturen in einigen Teilen des Landes ziemlich ungewöhnlich. Wir haben unterschiedliche Monsunvorhersagen aus verschiedenen Quellen erhalten. Einigen Berichten zufolge gebe es Anzeichen eines weiteren, mehr oder weniger normalen Monsuns in diesem Jahr, während andere Berichte einen „neuen normalen“ Monsun vorhersagen, der weniger Regen bringen würde als in den Vorjahren.

Jutegarn/Jutezwirn: Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen war während des Berichtsmonats eher schwach.

Jutewaren: Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians sind im Vergleich zum März 2022 um rund 5 % gesunken. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 8 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Die Exportnachfrage blieb im Berichtsmonat weiterhin verhalten. Das Gleiche gilt mehr oder weniger für die lokale Nachfrage, und es scheint, dass die Verbraucher auf alternative Mittel umsteigen.

Während des Berichtsmonats stiegen die Marktpreise für Sackings leicht an und bewegten sich bei IRs 103.000-105.000 IRs pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 4 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung orderte im Berichtsmonat 200.000 Ballen B-Twill-Säcke. Der Auftragsbestand wurde beinahe komplett aufgelöst, mit Ausnahme von Aufträgen an Spinnwebereien, die derzeit nicht in Betrieb sind. Das erwartete Auftragsvolumen für Mai liegt bei rund 200.000 Ballen.

Es wurde Verfügbarkeit von Teppichrückseitengewebe für Lieferung ab Juni 2022 gemeldet, die Preise scheinen sich weiterhin leicht zu entspannen. Es gibt jedoch keine Berichte über neue Bestellungen.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich...

...im Februar 2022	auf 79.900 mt, davon 4.800 mt Jutegarn/Jutezwirn.
...im März 2022	auf 92.300 mt, davon 5.300 mt Jutegarn/Jutezwirn.

Covid-19: Die Gesamtsituation hat sich weiter entspannt und die Beschränkungen im Zusammenhang mit Covid-19 wurden per April 2022 aufgehoben. Nur in einigen Teilen des Landes wurden Warnungen gemeldet.

--0000OO0000--